

Die kleine Piratenbühne

Die Bühne und einige Figuren werden hier vorgestellt:
<https://vimeo.com/252770397>

Drehbuch

Neuste Folge: Oma und der Hessentrojaner

Personen

Seppel

Gretel

Oma

Herr Beuth (Amtsperson)

Commander McLane (Hacker) *muss noch gebastelt werden, sieht aus wie Nico Semsrott*

Räuber Hotzi (Krimineller)

Störte (Pirat) *muss noch gebastelt werden*

1. Szene

Kamera zeigt das ganze Theater, Zoom auf die Bühne, lustige Erkennungsmusik

Vorhang auf

Hintergrundbild: Piratenschiff schaukelt im Sonnenuntergang, Schrift: „Oma und der Hessentrojaner“-

Störte (*tritt auf*):

Hallo, liebe Kinder und liebe Erwachsene, ich bin der Störte von der Piratenpartei Hessen.

Heute wollen wir Euch eine Geschichte erzählen, die so ähnlich schon mal fast passiert ist. Nämlich die Geschichte vom Hessentrojaner. Den gibts noch nicht, aber vielleicht erinnert Ihr Euch an den Erpressungstrojaner Wannacry!

Hintergrundbild: Schrift: „Erpressungstrojaner Wannacry“-

Der hat über 230.000 Computer in 150 Ländern infiziert und jeweils Lösegeldzahlungen verlangt! Vermutlich basierte der auf einem Exploit der NSA!

Wir von den Piraten befürchten, dass die Politik der rot-grünen Landesregierung dazu führen wird, dass so etwas wieder passiert! Und davon handelt unsere Geschichte, die geht jetzt los!
Ab

Schiff der Piratenbühne ist entschwunden-

Seppel (*tritt auf*):

I bims, der Seppel! Ich komm voll vong der Kleinen Piratenbühne her. Oh, da kommt ja die Gretel!

Gretel (*tritt auf*)
Hallo Seppel!

Seppel:

Heute besuche ich die Oma, und ich schenke ihr eine neue Kaffeemaschine. Die alte Kaffeemaschine, also die, die der Räuber Hotzi schon mal geklaut hat, ist viel zu altmodisch, die musste sie ja mit einer Kurbel drehen, das ist viel zu anstrengend für die arme Oma.

im Hintergrund Bild der alten Kaffeemaschine (gemalt)

Also, jetzt kriegt die Oma eine ganz moderne vollautomatische Kaffeemaschine, die reagiert auf Zuruf und ist auch mit meinem Computer vernetzt.

im Hintergrund Bild der neuen Kaffeemaschine (gemalt, mit Anzeigefenster)

Das ist jetzt die neuste Technik, alle Haushaltsgeräte vernetzt und mit dem Händi und dem PCS steuerbar. Da hat es die Oma sooo bequem!

Ah, da kommt ja die Gretel!

Gretel (*tritt auf*):

Seppel, du spinnst! Du willst ja wieder nur rumdaddeln! Die Oma hat doch keinen Computer und auch kein Händi, das mag die gar nicht.

Seppel

Du bist ja nur eifersüchtig, weil du nicht so ein schönes Händi hast wie ich, und außerdem helfe ich der Oma, ich kann das doch von meinem Händi und meinem PC aus steuern. Die Oma ist außerdem viel klüger als Du. Gerade für Senioren ist so ein vollautomatischer vernetzter Haushalt gut, da muss die Oma sich nicht mehr so anstrengen. Das kann ich auch remote administrieren.

Gretel (*empört*)

Remote! Also aus der Ferne! Nicht mal besuchen willst Du die Oma dann! Wenn Du am Computer sitzt, bist du doch nur am rumspielen und rumballern. Die Kaffeemaschine zu steuern ist viel zu viel Verantwortung für Dich!

Beide ab, leiser Streit aus der Entfernung ist zu hören

Vorhang -

2. Szene

Tapetenwechsel: zartorange-lila Streifen mit Piratenmuster, sieht aber nach Omatapete aus, an der Wand hängen ovale Portraits von 2 Kanzlern (<http://www.stadtpiraten-offenbach.de/wp-content/uploads/Kanzlerduell.jpg>), außerdem das Bild von der neuen Kaffeemaschine

Oma (*tritt auf*)

Ach der liebe Seppel, jetzt hat er mir so ein neumodisches Gerät geschenkt. Das ist mir ja eigentlich zu technisch, aber der Bub hat mir versprochen, sich drum zu kümmern, da freue ich mich, das ist ja schön, wenn der Seppel dann oft kommt. Ich liebe Besuch!
Und gleich kommt mein alter Freund, der Wachtmeister Beuth, der will immer einen guten Kaffee, da werde ich den mal machen.

(Ruft)

Kaffee!

-gurgelige schmatzende Geräusche, im Hintergrund fließt Kaffee aus der Maschine

Herr Beuth *(tritt auf)*

Oh, meine Polizeispürnase meldet mir *(schnüffelt)* leckeren Kaffee! Hmmm! Ich weiß schon, warum ich Sie gerne besuche, Frau Oma!

Oma

Lieber Herr Beuth, wie schön, dass Sie mal wieder kommen! Sie können gleich mal meinen Kaffee probieren, den hat meine neue vollautomatische Kaffeemaschine gemacht. Die ist sprachgesteuert, also, wenn ich Kaffee will, rufe ich nur Kaffee!

gurgelige schmatzende Geräusche, im Hintergrund fließt Kaffee aus der Maschine

Oma

Oh nein, was für eine Sauerei, ich habe doch schon Kaffee, jetzt gießt mir die dumme Maschine noch mal drüber, und alles läuft über!
(putzt hektisch)

Herr Beuth

Ja, liebe Frau Oma, an die neue Technik heutzutage muss man sich erst gewöhnen! Ich bin auch mit neuer Technik betraut! Ich habe nämlich einen wichtigen Auftrag, ich muss einen Zero Exploit kaufen.

Oma

Zero Exploit, was ist das denn?

Herr Beuth

Ja, das ist die neueste Technik! Damit können wir uns heimlich in ein Händi oder einen PC einschleusen und alles ermitteln, was es dort zu lesen gibt. Die Verbrecherjagd bekommt eine neue Qualität! Denn früher konnten wir Telefone heimlich mithören, aber heutzutage verschlüsseln die Kriminellen und Terroristen immer alles, und das kann man leider noch nicht entziffern. Also müssen wir auf dem Endgerät einen Trojaner einschleusen, der liest alles, bevor es verschlüsselt ist, und sendet uns das dann.

Oma

Du liebe Güte, diese Kriminellen und Terroristen, die verschlüsseln? Da muss man ja Angst bekommen! Aber ich verschlüssele mein Haus auch jetzt immer, damit mir nicht wieder der Räuber Hotzi reinkommt und mir wieder meine Kaffeemaschine klaut! Sie, Herr Wachtmeister, dürfen natürlich rein, denn Sie beschützen mich ja!

Herr Beuth *(stolz, amtlich)*

Selbstverständlich! Höchstpönlich! Ich bin die Staatsgewalt! Wir garantieren für Ihre Sicherheit, Frau Oma! Mit den neuesten technischen Methoden!

Oma

Und das machen Sie jetzt mit Zerojanern? Und einem – wie heißt das? – Hexbeuth? Da verstehe ich nichts von, da müssen Sie meinen Seppel fragen, der computert immer.

Gretel *(tritt auf)*

Hallo Oma, oh guten Tag, Herr Beuth! Höre ich gerade Seppel? Der ist ein Nichtsnutz, immer nur am Daddeln an seinem Händi und seinem Gamer-PC.

Herr Beuth

Das heißt Zero Exploit, Frau Oma, das ist ein Fehler in der Software, den noch keiner kennt, und den kann man benutzen, um auf den Geräten einen Trojaner, also eine Lauschsoftware zu installieren.

Gretel (*empört*)

Was? Lauschsoftware? Auf meinem PC? Der liest dann mein Tagebuch? Und mein Kontopasswort?

Herr Beuth

Aber Fräulein Gretel, bei Ihnen doch nicht! Nur bei den Terroristen und Kriminellen! Und Sie haben doch nichts zu verbergen! Und wir vom Staat, wir beschützen Sie doch!

Gretel

Und Fehler im Programm? Die müssen die Hersteller doch sofort reparieren. Und wo überhaupt wollen Sie die Zero Exploits denn herbekommen?

Herr Beuth

Da habe ich jetzt gleich einen Termin bei einem Hacker, ich muss jetzt los!

Oma

Mein Seppel ist ein Hacker, der kann Ihnen bestimmt weiterhelfen!

Gretel

Oma, der Seppel ist ein Daddler und Gamer, aber kein Hacker,... Tschüss Herr Beuth!

Herr Beuth (*ab*)

Auf Wiedersehen, meine Damen!

Oma

Tschüss, Herr Wachtmeister!

Vorhang -

3. Szene

Tapetenwechsel: Erst graue Wand, dann verwandelt sich der Hintergrund in eine Hackerhöhle „Cyber“ und so, Elemente aus der Serie Raumpatrouille

Commander McLane (*vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=yWOLCsR-udQ&t=6s>*)

Hallo, ich bin der Commander McLane, und hier liege ich richtig. Von Beruf bin ich Spieleprogrammierer und Hacker. Spieleprogrammierer, weil man damit Geld für den Pizzadienst und neue PCs verdienen kann.

Hacker bin ich, weil ich es kann! Vorschriften interessieren mich nicht, Geld auch nicht, aber Ruhm und Ehre! Ich bin eine Nummer in der Hacker-Szene, und nur fürs Hacken schaffe ich es irgendwann aus dem Bett, und nachts leider nicht mehr rein. Ja, ins Bett schaffe ich es nicht, aber in jeden Computer, da komme ich überall rein! Habe auch schon Belohnungen von Microsoft und Apple bekommen, weil ich denen Zero Exploits gemeldet habe.

Klopfgeräusche

oh, da ist jemand, ach ja, da wollte ja son Typ von der Hessischen Landesregierung kommen!
NERV!
(*stöhnt*)

Herr Beuth

Guten Tag, sind Sie der Herr McLane? Englischer Name höhöhö? Nach dem Brexit brauchen Sie eine Aufenthaltserlaubnis, wenn sie Engländer sind, höhöhö!

Kleiner Scherz, darf ich mich vorstellen? Ich bin der Polizeihauptkommissar Beuth von der Hessischen Landesregierung und ich möchte gern einen Zero Exploit kaufen, und Sie beauftragen, für uns eine Trojanersoftware zu programmieren.

Commander McLane

Hä? Solche Angebote kriege ich sonst nur von Kriminellen, aber die machen immer Stress, nervt mich zu sehr!

Herr Beuth

Bin ich hier bei Ihnen nicht auf dem Schwarzmarkt?

Commander McLane

Hä? Das ist doch ungesetzlich!

Herr Beuth

Oh nein, das ist alles völlig legal! Wir haben ja das neue Hessische Verfassungsschutzgesetz, und da steht alles drin, was erlaubt ist!

Aaaalso: Wir hätten gern eine Software, die alles durchsuchen kann. Und das ist jetzt legal, wir wollen ja nur gegen Terrorismus und Kriminalität ermitteln. Im Gesetz steht, dass wir schnüffeln dürfen.

Commander McLane

Aber Ihnen ist klar, dass die Software, wenn sie einmal aufgespielt ist, auch Inhalte auf der Festplatte verändern kann? Ist das jetzt auch gesetzlich?

Herr Beuth

Nein, wir wollen nur alles lesen, nichts verändern! Deshalb haben wir einfach das Gesetz so gemacht, dass es nur Lesezugriff gibt und deshalb haben t Schwarz-Grün ja dann auch zugestimmt.

Im Hintergrund tauchen Symbole der CDU und der Grünen auf, die sich langsam verändern: Sonnenblume verwelkt, CDU wird irgendwie aggressiver

Commander McLane

Aber so geht das nicht! Nur mit Lesezugriff und ohne Schreibzugriff könnte sich die Software gar nicht heimlich installieren. Die kann automatisch mehr, als im Gesetz steht. Und neue Programme nachladen kann sie dann auch.

Herr Beuth

Ach papperlapapp, wir sind schließlich ein Rechtsstaat! Wenn das so im Gesetz steht, dann ist das auch genau so! Die Behörden machen prinzipiell nichts Ungesetzliches. Die anderen Funktionen nutzen wir dann eben nicht! Deshalb waren ja sogar die Grünen dafür, also die Regierungsgreenen, und die CDU sowieso! Denn man schreibt einfach ins Gesetz, wie es sein soll, und schon ist das Problem gelöst! Zerschlagen Sie sich mal darüber nicht den Kopf!

Also, kommen wir ins Geschäft? Sie kriegen auch ein Superhonorar! Da werden wir uns bestimmt einig, wir zahlen viel mehr als die Kriminellen!

Commander McLane

Hm, wenn das so ist, also wenn das Lesen funktionieren soll und es egal ist, ob es auch Schreibzugriffe gibt, dann wäre das schnellverdientes Geld, kann ich mir überlegen.

(überlegt)

OK, nehme den Auftrag an. Mach mir doch mehr aus Geld, als ich zuerst dachte.

Herr Beuth

Sehr schön, dann bis bald! Auf Wiedersehen, Herr McLane!

(ab)

Commander McLane

Tschöö!

(fangt an zu programmieren, Hackgeräusche, grüne schwarze Digitaldaten laufen über den Hintergrund, es wird dunkler....)

Vorhang -

4. Szene

Hintergrund fast genauso wie vorher, nur düsterer, leergegessene schmutzige Pizza-Verpackungen

Klopfgeräusche

Commander McLane *(ist immer noch da)*

Och nööööö! Wer nervt mich denn jetzt schon wieder!

Räuber Hotzi *(tritt auf, mir Krachgeräuschen)*

Mosche! Bist du der sogenannte Commander McLane? Gestatten, ich bin der sogenannte Räuber Hotzi! Echte Namen tun hier ja nichts zur Sache, har har har!

Commander McLane

Was willst Du? Stör mich nicht!

Räuber Hotzi

Tu nicht so hochnäsiger! Hast ja vor kurzem einen Zero Exploit verkauft! Die Belohnungen von den Herstellern waren dir wohl nicht mehr gut genug, aber immer angeben, dass Du nicht so viel Geld brauchst, das kannst Du! Wer's glaubt wird selig!

Commander McLane

Hau ab, lass mich in Ruhe!

Räuber Hotzi

Ich will auch einen Zero Exploit und einen Trojaner! Ich zahl auch gut! Hast ja gar keine extra Arbeit, ist ja schon alles fertig für die hessischen Polizeibehörden. Har har har!

Commander McLane

Ich verkauf nichts an Kriminelle! Programmier doch selber!

Räuber Hotzi

Was soll denn der Hochmut? Du verkaufst doch auch an die Behörden! Ich und die, ist doch kein Unterschied! Wo steht denn, dass Du das an die verkaufen darfst und an mich nicht? Nirgends! Die Behörden haben doch jetzt den Markt für Zero Exploits eröffnet, der heizt sich jetzt gerade richtig an!

Commander McLane

Dann kauf doch auf dem anheizenden Markt!

Räuber Hotzi

Mach ich auch, Deine Konkurrenz schläft nicht! Wenn Du mir nichts verkaufst, macht es eben ein anderer. Und ich zahl gut!

Commander McLane

Ich bin der beste!

Räuber Hotzi

Aber nicht der einzige! Mein letztes Angebot, dann bist Du reich, musst du nicht mehr nur Pizza essen. Und kannst dir 'ne Putzfrau leisten.

Commander McLane (*hackt, Hackgeräusche*)

Ich mag nur Pizza. Putzfrauen nerven! Hau ab!

Räuber Hotzi (*drohend*)

Wenn Du mir jetzt nichts verkaufst, bin ICH es, der nervt! Und zwar ohne Ende! Willst Du mich nicht loswerden? Ich verschwinde gleich, aber nur mit Software!

Commander McLane

Na guut, aber dann hau auch ab!

(*Zu sich selbst*) Ist ja auch egal, wenn ich ihm nichts verkaufe, macht es ein anderer, die Kollegen sitzen ja jetzt alle in den Startlöchern.

Vorhang -

5. Szene

Tapetenwechsel: wieder in Omas Wohnzimmer, Bild von der neuen Kaffeemaschine

Oma (*tritt auf*)

Ach, wann kommt denn mal Besuch? Ich mach mal nen Kaffee, vielleicht kommt dann jemand.

(*ruft*) Kaffee!

Kaffeemaschine (*Animation im Hintergrund*)

(gurgelt, schmatzt, Geräusche gehen in nervige Piep-Alarmtöne über, Kaffeemaschine ändert die Farbe und pulsiert rot)

Oma (*schreit*)

Huch! Hilfe! Die Kaffeemaschine spinnt! Hiiiilfe, Seeeeeeppeel...

Seppel (*eilt herbei*)

Oma, warum schreist Du denn so?

Oma

Seppel, guck doch mal, die Kaffeemaschine! Hilfe, Polizei!

Kaffeemaschine (*Animation im Hintergrund*)

(wird noch röter und wächst bedrohlich)

Seppel

Moment, Oma, ich mache nur meine Steuerungsapp im Händi an!

Seppels Händi taucht im Hintergrund auf

Seppel

Oh, scheiße, was ist das denn? Ich stelle mal den Ton auf Laut.

Auf Seppels Händi sind nur unverständliche Zeichen, dann Schrift: „verschlüsselt“

Stimme von Räuber Hotzi (*mit Hall*)

Har, har, har! Alle Geräte in diesem Netzwerk sind verschlüsselt! Dies ist der Erpressungstrojaner HEULDOCH! Überweist mir Eintausendvierhundertsevenundzwanzig Euro in Bitcoins, dann gebe ich Eure Daten wieder frei, har har har!

Zoom auf das Anzeigefenster der Kaffeemaschine: Dort erscheint Räuber Hotzi....-

Räuber Hotzi

Har har har! Seppels Händi und Omas Kaffeemaschine haben Mikrofone, ich höre Euch! Geld her!

Bildwechsel zurück in Omas Wohnzimmer-

Oma und Seppel (*im Chor*)

Hilfe! Polizei!

Tatütata im Hintergrund zu hören

Herr Beuth (*triff auf*)

Katastrophe! Alle Polizeicomputer sind vom Trojaner HEULDOCH befallen! Nichts geht mehr! Oh weh!

Gretel (*triff auf*)

Oh wie schrecklich, der HEULDOCH hat alles befallen! Die Steuerungssysteme von Bahn und Flughafen, die Ampelanlagen, die Krankenhäuser...

Im Hintergrund erscheinen Zeitungsmeldungen im Bildzeitungsformat

Gretel

Das ist nur, weil die Landesregierung den Schwarzmarkt für Sicherheitslücken angeheizt hat! Die rot-grüne Koalition hat eine ganz fatale Änderung des Hessischen Verfassungsschutzgesetzes durchgedrückt! Hätten wir doch nur Piraten in der Regierung gehabt!

Ich gehe jetzt zu den Piraten, wir brauchen unbedingt eine neue Netzpolitik!

Vorhang

6. Szene

Hintergrundbild: Piratenschiff schaukelt im Sonnenuntergang , Piratenlogo

Störte (*tritt auf*)

So, das war unsere Geschichte! Bis jetzt ist das noch nicht passiert, und wir müssen verhindern, dass es so weit kommt!

Gretel (*hat jetzt ein Piraten-T-shirt an*)

Liebe Leute, wenn Ihr nicht wollt, dass unser Internet unsicher wird, dann wählt Piraten! Am 28. Oktober ist Landtagswahl!

Störte und Gretel (*im Chor*)

Piraten wählen!

Vorhang

Abspann auf dem Vorhang, lustige Erkennungsmusik